

## Süßer die Glocken nie klingen

1. Sü - ßer die Glo-cken nie klin - gen als zu der Weih-nachts - zeit; —

's ist, als ob En - ge-lein sin - gen wie - der von Frie-den und Freud, —

wie sie ge-sun-gen in se - li - ger Nacht, wie sie ge-sun-gen in se - li - ger Nacht.

Glo - cken mit hei - li - gem Klang, — klin - get die Er - de ent - lang! —

2. O, wenn die Glocken erklingen,  
schnell sie das Christkindlein hört,  
tut sich vom Himmel dann schwingen  
eilig hernieder zur Erd,  
segnet den Vater, die Mutter, das Kind,  
segnet den Vater, die Mutter, das Kind.  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle  
über die Meere noch weit,  
dass sich erfreuen doch alle  
seliger Weihnachtszeit.  
Alle aufjauchzen mit herrlichem Klang,  
alle aufjauchzen mit herrlichem Klang.  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!



Melodie: nach einem thüringischen Volkslied, vor 1826; Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816–1890)  
Von Angelika Kirchschräger für das Liederprojekt gesungen.

WEIHNACHTSLIEDER

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Weihnachtslieder-Buch von Carus und Reclam  
ISBN 978-3-89948-139-6 (Carus) · ISBN 978-3-15-010895-6 (Reclam)  
© 2012 Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de